

27.10.2022

Praktikumsbericht

Daniel Magee

Deutscher Bundestag
Nadine Schön, MdB

Zeitraum 05.09.2022 - 14.10.2022

Praktikumsbericht

Im Dezember 2021 begegnete ich Nadine Schön bei einer Veranstaltung im Konrad-Adenauer-Haus. Ich kannte sie bereits, da sie Co-Autorin des Buches NEUSTAAT ist und ich an einem Webinar mit ihr und der Jungen Union Bonn teilgenommen hatte. Da ich schon immer an einem Praktikum im Deutschen Bundestag interessiert war, ergriff ich die Chance und fragte sie, ob es die Möglichkeit gäbe, ein Praktikum bei ihr im Bundestagsbüro zu absolvieren.

Nach Rücksprache mit ihrem Büro stand fest, dass ich im Spätsommer zu einem Praktikum bei ihr antreten darf.

I. Erfahrungen

1. Praktikantenprogramm

Dieses Jahr organisierte die CDU/CSU-Fraktion wieder das Praktikantenprogramm. Glücklicherweise fiel das Programm exakt in meine Praktikumszeit. Dies bot mir die Möglichkeit viele andere Praktikanten aus der gesamten Republik kennenzulernen.

a) Besichtigung und Führung durch das Reichstagsgebäude

Am Sitz des Deutschen Bundestages hat mich am meisten fasziniert, dass das Reichstagsgebäude eine Mischung aus alten Elementen und hochmoderner Architektur ist. Durch die Führung wurde mir noch einmal bewusst, welche herausragende historische Bedeutung dieses Gebäude in der deutschen Geschichte einnimmt und welcher Weg bestritten werden musste, um heute in einem freien demokratischen Deutschland leben zu dürfen.

b) Besichtigung und Führung durch das Bundeskanzleramt

Auch konnte ich an einer Führung durch das Bundeskanzleramt teilnehmen. Besonders gefallen hat mir der Ausblick vom berühmten Balkon, auf dem der Bundeskanzler seine Staatsgäste empfängt.

c) Diskussionsrunde mit Dr. Andreas Feser

Mit Herrn Dr. Feser konnte ich mich über die Rolle der Untersuchungsausschüsse austauschen. Diese Thematik hatte viele Bezüge zu meinem Studium, weswegen ich mich mit zahlreichen Wortbeiträgen einbringen konnte. Durch den Austausch mit Dr. Feser konnte ich einen guten Einblick in die Arbeit der Untersuchungsausschüsse in der Praxis gewinnen.

d) Diskussionsrunde mit Jasmin Jovan, Leiterin Online-Kommunikation und Soziale Medien und Hero Warrings, Leiter Kommunikation

Da die sozialen Medien ein immer größerer Teil unseres Alltags werden, konnte ich mehr darüber erfahren, was die Union unternimmt, um mit diesem Trend mitzuhalten und wie sie ihre Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien betreibt.

Ich durfte erfahren, wie die Union in Zukunft besser auf Kritik aus dem Internet reagieren will und was man aus den Erfahrungen im Umgang mit dem Rezo-Video gelernt hat. Als Teil einer Generation, die schon mit den sozialen Medien aufgewachsen ist, hat mir dies nochmal einen guten Einblick gegeben, wie man sich die sozialen Netzwerke zu eigen macht.

e) Diskussionsrunde mit Mario Czaja und Dr. Stefan Hennewig

Von Mario Czaja und Dr. Stefan Hennewig konnte ich viel über die Arbeit des Konrad-Adenauer-Hauses erfahren.

f) Diskussionsrunde mit Thorsten Frei

Thorsten Frei berichtete davon, wie die CDU/CSU-Fraktion mit ihrer neuen Rolle in der Opposition umgeht und wie es gelingt eine konstruktive Oppositionsarbeit, als einzige Oppositionsfraktion zwischen AfD und Linke zu leisten.

g) Diskussionsrunde mit Jens Spahn

Jens Spahn hat zahlreiche Einblicke in seine Zeit als Gesundheitsminister während der Corona-Pandemie gewährt. Er erzählte viel davon, wie er mit Anfeindungen und Bedrohungen umgegangen ist. Er gab auch gute Tipps, wie man die notwendige Resilienz aufbringt, um mit Anfeindung umzugehen.

h) Diskussionsrunde mit Dr. Carsten Linnemann

Mit Dr. Carsten Linnemann konnte ich mich über die Neuausrichtung der Union austauschen. Gerade nach 16 Jahren Kanzlerschaft von Angela Merkel, durchläuft die CDU einen längeren Prozess, um sich neu aufzustellen. Dr. Carsten Linnemann gewährte auch ein paar Einblicke, wie der Umgang von Unions-Politikern untereinander ist, und wie Angela Merkel ihm einmal das „Du“ anbot.

i) Diskussionsrunde mit Stefan Müller

Stefan Müller berichtete vom Verhältnis zwischen CDU und CSU und wie sich die Dynamik zwischen beiden Schwesterparteien in den letzten 77 Jahren entwickelt hat.

j) Diskussionsrunde mit Nadine Schön

Auch fand eine Diskussionsrunde mit Nadine Schön selber statt. Hierbei ließ ich in erster Linie den anderen Praktikanten den Vortritt, um Fragen zu stellen. Es wurde viel über das Thema Bildung und Frauenquote gesprochen und wie man mehr weibliche Parteimitglieder dazu bewegen kann, sich aktiv in der Union einzubringen.

k) Vortrag zur Arbeitsweise des BND

Viel Neues habe ich im Austausch mit einem Vertreter des Bundesnachrichtendienstes gelernt.

Ich werde definitiv bei Gelegenheit, die neue Zentrale des BND in Berlin besuchen.

1) Diskussionsrunde mit Friedrich Merz

Ich habe mich sehr darüber gefreut auch mit unserem Parteivorsitzenden Friedrich Merz ins Gespräch zu kommen. Er äußerte sich zu einer ganzen Bandbreite von aktuellen Themen, und gab Tipps, wie man mit Rückschlägen in der Politik umgeht.

Für mich war es eine große Bereicherung mit so vielen verschiedenen Politikern ins Gespräch zu kommen und zahlreiche Einblicke in verschiedene Themen gewährt zu bekommen.

2. Besuch der Zuschauertribüne

Während meines Praktikums hatte ich mehrere Male die Gelegenheit Bundestagsdebatten von der Zuschauertribüne aus zu verfolgen. Man sitzt in direkter Nähe der Abgeordneten. In einer repräsentativen Demokratie ist es von großer Bedeutung, dass sich jeder Bürger ein eigenes Bild vom politischen Tagesablauf in Berlin machen kann.

3. Gespräche mit Pressevertretern

Drei Mal durfte ich ein sogenanntes Hintergrundgespräch von Nadine Schön und Andreas Jung mit Journalisten verfolgen. Die Presse wird oft als vierte Gewalt im Staate bezeichnet. Deswegen waren auch diese Termine sehr interessant für mich. Auch durfte ich Nadine Schön auf ein Gespräch mit Volontären der ARD begleiten und ein Live-Interview mit Phoenix verfolgen.

4. Besuch von Ausschusssitzungen

In den vergangenen sechs Wochen konnte ich an vielen Sitzungen der Ausschüsse für Bildung, Forschung und Digitales teilnehmen. Die essenzielle Rolle der Ausschüsse wurde in meinem Studium oftmals thematisiert. Gerade deswegen war es eine optimale Gelegenheit, die Arbeit der Ausschüsse verfolgen zu können. Es war sehr interessant zu sehen, wie die Vertreter der verschiedenen Fraktionen miteinander interagiert haben.

5. Besuch von AG-Sitzungen

In ihrer Rolle als Oppositionsführer, muss die CDU/CSU-Fraktion ihre Positionen stetig überarbeiten und aktualisieren. Die AG-Sitzungen der Fraktion, im Bereich Bildung, Forschung und Digitales durfte ich mehrmals besuchen.

Besonders spannend fand ich das Thema „Ernährung der Zukunft“. Hier ging es darum, wie man die Lebensmittelversorgung einer rasant wachsenden Weltbevölkerung in Zukunft aufrechterhalten kann. Positiv aufgefallen ist mir der lockere und kollegiale Umgang der Abgeordneten untereinander.

6. Begleitung zu diversen Terminen

Nadine Schöns Kalender ist jede Woche mit vielen verschiedenen Terminen gefüllt. Ich hatte die große Freude sie auch zur Bundesdruckerrei, zur LSU, zu einem Gespräch mit Deutsch-Iranerinnen und zum Wirtschaftsforum Berlin begleiten zu dürfen. Dies hat mir nochmal vor Augen geführt, wie vielfältig und abwechslungsreich, die Tätigkeit einer Abgeordneten ist.

Jeder Tag meines Praktikums bot mir viele verschiedene Eindrücke und Begegnungen. Jeder einzelne Tag verlief völlig unterschiedlich und hatte ein besonderes Highlight.

II. Tätigkeiten

In den vergangenen sechs Wochen durfte ich das Team bei einer ganzen Bandbreite von verschiedenen Aufgaben unterstützen.

1. Protokoll Ausschusssitzung

In der ersten Woche bat mich Nadine Schön an der Ausschusssitzung für Bildung und Forschung am 06.09. 2022 von der Zuschauertribüne aus teilzunehmen und ihr davon zu berichten.

Es wurde besprochen, wie man die Schulen auf den bevorstehenden Corona Herbst vorbereitet. Da ich schnell mitgeschrieben habe, konnte ich alles aufnehmen und Nadine Schön ausführlich davon berichten.

2. Gespräch mit ukrainischem Lehrer der Optima School und Bildungsministerin Stark-Watzinger

Im Rahmen einer Recherchearbeit zum Thema Bildung hatte ich einen anregenden Austausch mit Yurii Balkin einem Lehrer der ukrainischen Optima Online School. Als Folge des Ukraine-Krieges befinden sich zurzeit eine große Zahl an ukrainischen Flüchtlingskindern in deutschen Schulklassen. Viele von ihnen sind im Grundschulalter. Die Optima School bemüht sich darum, dass alle ukrainischen Kinder auch im Ausland einen Online-Zugang zu ukrainischer Bildung haben. Zufällig war Yurii Balkin auch zu Besuch in Berlin. Natalie, eine weitere Praktikantin, und ich haben uns mit ihm getroffen und er schilderte uns sehr präzise, was die Optima School plant, um die ukrainischen Kinder in Deutschland zu unterstützen. Ich nahm alles auf, und

berichtet Nadine Schön davon. Ich erläuterte ihm, dass sich die Union zurzeit zwar in der Opposition befände, aber dass ich mich darum bemühen werde zu Ministerin Stark-Watzinger durchzudringen. Tatsächlich traf ich Frau Stark-Watzinger eine Woche später zufällig im Paul-Löbe-Haus und ergriff die Gelegenheit und sprach sie an. Wir einigten uns, dass ich ihr meine Mitschriften von Gespräch mit dem ukrainischen Lehrer schicke. Ich hoffe, dass ich etwas bewirken konnte.

3. Recherche Förderprogramme

Nadine Schön und ihr saarländischer Kollege Markus Uhl informieren Kommunalpolitiker, Vereine und Verbände in regelmäßigen Abständen, über staatliche Förderprogramme, die von Interesse sein könnten.

Hierfür habe ich die Webseiten zahlreicher Ministerien nach potenziellen Förderprogrammen durchsucht. Gelernt habe ich dabei, dass es besonders wichtig ist, darauf zu achten, dass die jeweilige Frist eines Förderprogramms noch nicht abgelaufen ist. Dass ein Förderprogramm noch auf der Website eines Ministeriums zu finden ist, ist noch kein Garant dafür, dass die Frist noch läuft.

Im September hatte Nadine Schön die Gewinner von „Jugend forscht“, drei Schüler aus Hessen, bei sich zu Gast. Diese fragten, ob es staatliche Förderprogramme für Startups gäbe. Hierfür habe ich auch nach in Frage kommenden Förderprogrammen gesucht. Diesmal habe ich bei jedem Organisator des jeweiligen Förderprogramms angerufen, um sicher zu gehen, dass die entsprechende Frist noch läuft.

4. Zusammenfassung von Nadine Schöns Reden

Am Ende der Woche veröffentlicht Nadine Schöns Büro einen Newsletter, welcher den Bürgern in ihrem Wahlkreis die Möglichkeit gibt, sich über ihre Sitzungswoche im Bundestag zu informieren.

Hält Nadine Schön eine oder mehrere Reden, werden auch diese im Newsletter erwähnt. Hierfür habe ich ihre Reden mehrere Male zusammengefasst. Dabei muss man erneut das Wichtigste herausarbeiten und prägnant zusammenfassen.

5. Interview Vorbereitung TV Berlin

Am 19.09. führte Nadine Schön ein Interview mit TV Berlin. Im Vorfeld eines Interviews ist eine umfassende Vorbereitung unerlässlich. Alle Fragen, die möglicherweise gestellt werden könnten und passende Antworten darauf werden vorab eruiert. Bei einigen potenziellen Fragen konnte ich meine Antwortvorschläge miteinbringen. Das Interview durften Natalie und ich hinter der Kamera verfolgen. Ich konnte verfolgen, wie Nadine Schön auch auf unerwartete Fragen reagiert und wie sie mit Fangfragen umging.

6. Social Media Arbeit

Da die Präsenz auf sozialen Medien für eine Abgeordnete unerlässlich geworden ist und einen hohen Stellenwert in der Öffentlichkeitsarbeit einnimmt, hat es mich sehr gefreut auch auf dem Instagram Account von Nadine Schön mitwirken zu können. Zusammen mit Natalie, durften wir zwei Mal einen „Praktikanten Take-Over“ gestalten. Dabei haben wir den parlamentarischen Alltag von Nadine Schön mit der Handy-Kamera begleitet und auch unsere eigenen Eindrücke geschildert. Unser „Take Over“ stieß besonders im Saarland auf eine positive Resonanz.

Da ich Nadine Schön auf zahlreiche Termine begleitet habe, habe ich stets nach guten Fotomotiven Ausschau gehalten, die für Posts auf Instagram verwendet werden könnten. Auch habe ich Entwürfe für Bildunterschriften unter den Instagram-Postings entworfen.

7. Recherche zum Thema: Bekämpfung von Kindesmissbrauch im Internet

Der Schutz von Kindern, gerade im Cyber-Bereich, ist seit vielen Jahren ein politischer Schwerpunkt von Nadine Schön. Hierbei handelt es sich um ein sehr schwieriges aber unwahrscheinlich wichtiges Thema.

Seit Jahren wird debattiert, wie die Verbreitung von kinderpornografischen Inhalten im Internet effektiver bekämpft werden kann.

Die Vorratsdatenspeicherung spielt hierbei eine große Rolle.

Hierbei muss zwischen zwei Rechtsgütern abgewogen werden. Das Recht auf Privatsphäre jedes einzelnen und der Schutz von Kindern im Internet. Hierbei habe ich wieder einen Bezug zu meinem Jura Studium erkannt, da es die Hauptaufgabe des Öffentlichen Rechts ist, verschiedenen Rechtsgüter miteinander abzuwägen und in einen schonenden Ausgleich zu bringen.

Die CDU/CSU-Fraktion erarbeitet zurzeit ihre Position zu diesem Thema. Im Rahmen dessen, habe ich zahlreiche Quellen zu dieser Thematik ausgewertet, darunter auch einigen englischen Zeitungsartikel und eine Studie des Landes Hessen von über 100 Seiten.

Mit der für mich neuen Materie habe ich mich sehr intensiv und gründlich auseinandergesetzt.

Es existieren bereits zahlreiche Methoden, um Darstellungen von Kindesmissbrauch im Internet, mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ausfindig zu machen. Diese können aber auch fehlerbelastet sein, was alternative Methoden von Nöten macht.

Hierfür habe ich die wichtigsten Aspekte und Lösungsansätze herausgearbeitet und komprimiert.

8. Beantwortung Bürgeranfragen

Täglich erreichen Nadine Schön zahlreiche Bürgeranfragen aus ihrem Wahlkreis.

Ich durfte bei einigen einen ersten Entwurf verfassen. Dabei war es wichtig immer auf dem neusten Stand zu sein, was das aktuelle politische Geschehen angeht.

Es war interessant zu sehen, was die Bürgerinnen und Bürger zurzeit beschäftigt. Bei manchen Anfragen kannte ich die Antwort nicht, und habe dementsprechend die zuständigen Ministerien kontaktiert, um eine Antwort zu finden. Hierbei war es mir wichtig, dem jeweiligen Bürger zu signalisieren, dass man seine Belange ernst nimmt und auch bei Meinungsverschiedenheiten versucht eine konstruktive Lösung zu finden.

9. Pressespiegel

Nadine Schön möchte immer gut über das politische Geschehen im Saarland informiert bleiben.

Deswegen habe ich ab Mitte des Praktikums begonnen, jeden Tag einen Pressespiegel zu erstellen. Hierfür habe ich die Saarbrücker Zeitung und den SR nach relevanten Artikeln durchsucht und diese weitergeleitet. Man bekommt schnell ein gutes Gefühl, welche Artikel von Relevanz sind und welche nicht.

10. Führungen durch den Bundestag

In den vergangenen sechs Wochen durfte ich zwei Besuchergruppen aus dem Saarland durch den Deutschen Bundestag führen.

Die erste Gruppe war eine Schulkasse (7. Klasse) und die Zweite eine Gruppe von Erwachsenen (Alter 40-50).

Ich konnte mein Wissen aus dem Staatsrecht an vielen Stellen zur Anwendung bringen und vieles zur Arbeitsweise und Systematik des Bundestages erklären. Die beiden Führungen haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Durch meine Arbeit im Büro, konnte ich viele Eindrücke gewinnen und Neues erlernen. Hierbei habe ich auch Parallelen zum Jura Studium erkannt.

Ich habe einen guten Einblick darüber bekommen, wie das gesamte Büro von Nadine Schön ineinander verzahnt ist und zusammenarbeitet.

Durch das Praktikum habe ich ein viel besseres Verständnis von der täglichen Arbeit einer Bundestagsabgeordneten erlangt.

III. Eindrücke

Nadine Schön und ihr gesamtes Team haben mich vom ersten Tag an mit großer Herzlichkeit aufgenommen. Ich habe mich zu jeder Zeit gut aufgehoben und integriert gefühlt. Ich musste keine Scheu haben Fragen zu stellen. Die Arbeitsatmosphäre war sehr angenehm und ich habe mich auf jeden neuen Tag gefreut. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren stets bemüht dafür zu sorgen, dass ich so viele Veranstaltungen wie möglich begleiten konnte, um möglichst viele Eindrücke zu sammeln.

Mir ist bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, und dafür bin ich sehr dankbar!

Ich möchte mich herzlich bei Nadine Schön, Nina Matusch, Anja Pütz, Julia Dunker, Matija Jelenic und Mario Ferrufino für sechs spannende Wochen bedanken.

Diese waren eine große Bereicherung für mich, und ich konnte sehr vieles lernen, was mir auf meinem weiteren Werdegang helfen wird.

Ich freue mich meinen Bonner CDU- und JU-Freunden von meinem Praktikum zu berichten.

Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Erfolg bei Eurer Arbeit und am wichtigsten natürlich Spaß!

Vielen Dank und bis bald!

Daniel Magee